

Das Evangelium nach Matthäus

Das Matthäus-Evangelium wurde von dem Apostel Matthäus (auch Levi genannt; vgl. Mt 9,9-13) etwa 40–60 n.Chr. niedergeschrieben. Es betont in seiner Schilderung des Lebens von Jesus Christus ganz besonders, dass er der von den Propheten des Alten Testaments verheißene Retter und König (»Messias« oder griech. »Christus«) Israels ist. Durch viele Zeichen und Wunder bestätigt Gott, dass der Herr Jesus der Christus ist, und in vollmächtigen Worten spricht der Sohn Gottes von dem Reich, das er aufrichten wird. Aber das Volk Israel verwirft seinen Messias, der am Kreuz als das Opferlamm Gottes stirbt.

Das Geschlechtsregister Jesu Christi

Lk 3,23-38; Apg 13,23

1 Geschlechtsregister^a Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

2 Abraham zeugte den Isaak; Isaak zeugte den Jakob; Jakob zeugte den Juda und seine Brüder;

3 Juda zeugte den Perez und den Serach mit der Tamar; Perez zeugte den Hezron; Hezron zeugte den Aram;

^a (1,1) w. *Buch der Abstammung* (vgl. 1Mo 5,1). Jesus Christus war als der verheißene Messias ein Nachkomme Davids und Abrahams. Seine wichtigsten Vorfäter werden hier aufgezählt bis zu Joseph, der nicht leiblich, aber nach dem Recht sein Vater war.

-
- 4 Aram zeugte den Amminadab; Amminadab zeugte den Nachschon; Nachschon zeugte den Salmon;
5 Salmon zeugte den Boas mit der Rahab; Boas zeugte den Obed mit der Ruth; Obed zeugte den Isai;
6 Isai zeugte den König David.
Der König David zeugte den Salomo mit der Frau des Uriä;
7 Salomo zeugte den Rehabeam; Rehabeam zeugte den Abija; Abija zeugte den Asa;
8 Asa zeugte den Josaphat; Josaphat zeugte den Joram; Joram zeugte den Usija;
9 Usija zeugte den Jotam; Jotam zeugte den Ahas; Ahas zeugte den Hiskia;
10 Hiskia zeugte den Manasse; Manasse zeugte den Amon; Amon zeugte den Josia;
11 Josia zeugte den Jechonja und dessen Brüder zur Zeit der Wegführung nach Babylon.
12 Nach der Wegführung nach Babylon zeugte Jechonja den Schealtiel; Schealtiel zeugte den Serubbabel;
13 Serubbabel zeugte den Abihud; Abihud zeugte den Eljakim; Eljakim zeugte den Asor;
14 Asor zeugte den Zadok; Zadok zeugte den Achim; Achim zeugte den Eliud;
15 Eliud zeugte den Eleasar; Eleasar zeugte den Mattan; Mattan zeugte den Jakob;

16 Jakob zeugte den Joseph, den Mann der Maria, von welcher Jesus geboren ist, der Christus^a genannt wird.

17 So sind es nun von Abraham bis zu David insgesamt vierzehn Generationen und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Generationen und von der Wegführung nach Babylon bis zu Christus vierzehn Generationen.

Die Geburt Jesu Christi

Jes 7,14; Lk 1,26-38; 2,1-21

18 Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, dass sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war.

19 Aber Joseph, ihr Mann, der gerecht war und sie doch nicht der öffentlichen Schande preisgeben wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen.

20 Während er aber dies im Sinn hatte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum, der sprach: Joseph, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr gezeugt ist, das ist vom Heiligen Geist.

21 Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst

a (1,16) *Christus* ist die griechische Übersetzung des hebr. *maschiach* und bedeutet »Gesalbter« (Messias). Das ist der besondere Titel des Retters und Königs, den Gott für das Ende der Tage verheißen hatte und der von Gott gesalbt, d. h. in seine Königswürde eingesetzt ist (vgl. Ps 2,2; Dan 9,25).

ihm den Namen Jesus^a geben, denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.

22 Dies alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten geredet hat, der spricht:

23 »Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben«^b, das heißt übersetzt: »Gott mit uns«.

24 Als nun Joseph vom Schlaf erwachte, handelte er so, wie es ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich;

25 und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er gab ihm den Namen Jesus.

Die Weisen aus dem Morgenland suchen den König der Juden

2 Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes^c, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem, 2 die sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten!

^a (1,21) *Jesus* ist die gr. Umschrift des hebr. *Jehoschua*; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.

^b (1,23) *Jes 7,14*.

^c (2,1) Gemeint ist Herodes d. Gr. (ca. 37–4 v.Chr.), ein Idumäer (Edomiter, vgl. 1Mo 36,1), der damals unter römischer Oberhoheit als König über Judäa herrschte. Jesus Christus wurde also ca. 5 v. Chr. geboren.